



„Gent hält unserer Meinung nach eine ideale Balance zwischen Alt und Neu, zwischen restaurierten und umfunktionierten Gebäuden.“

Basile Graux



Vorher



trägt ihren Teil dazu bei. Von außen verkörpert dieser Umbau die gelungene Beziehung zwischen dem historischen Erbe der Stadt und ihren heutigen Bewohnern. Im Innenbereich wurden die früheren zahlreichen Zimmer durch einen offenen Wohnbereich ersetzt. Bis auf die separat liegenden Schlafzimmer sind die Etagen weit, offen und einladend gehalten.

Basile Graux, der zusammen mit seinem Partner Koen Baeyens an der

Fakultät für Architektur, dem Campus Sint-Lucas Gent der KU Leuven, studiert hat, erklärt die Arbeit seines Teams als natürliche Reaktion auf die architektonischen Gegebenheiten. „Gent hält unserer Meinung nach eine ideale Balance zwischen Alt und Neu, zwischen restaurierten und umfunktionierten Gebäuden“, meint er. „Eine Stadt entwickelt sich nur weiter, wenn Veränderung gewollt und sogar gefordert wird.“

Dieses Prinzip ist nicht nur auf Gent anwendbar. Zu den weiteren bemerkenswerten Projekten der GRAUX & BAEYENS architecten zählt das KCV House. Das dreistöckige Einfamilienhaus steht im alten Zentrum von Mechelen. Da es zu drei Seiten von Nachbargebäuden umschlossen wird, konzentrierten sich die Architekten auf die Fassade und veränderten diese radikal. Wo bisher kleine Fenster wenig Licht einließen, dominieren heute →

